

TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännenberg und seinen Ortsteilen Ausgabe 06 | 2025



Baustelle „Oberviechtacher Straße“



Anfang des ersten Bauabschnitts in der „Oberviechtacher Straße“ beim Marktplatz



Ende des ersten Bauabschnitts in der „Oberviechtacher Straße“ bei der Abzweigung zur „Tiefen Gasse“

Am Marktplatz und der „Oberviechtacher Straße“ sind die Baufahrzeuge bereits angerückt, um den ersten Sanierungsabschnitt im Rahmen der Dorferneuerung in der „Oberviechtacher Straße“ herzustellen. Vom Parkplatz des Marktplatzes bis zur Abzweigung in die „Tiefe Gasse“ ist die Straße bis zur geplanten Fertigstellung Ende des Jahres gesperrt. Die Zahnarztpraxis kann über die „Hafnergasse“ problemlos angefahren werden.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas

Förderschildübergabe des Regionalbudgets 2024 und 2025

24 Projekte in den Jahren 2024 und 2025 erhielten am 17. Mai 2025 Förderschilder für ihre Kleinprojekte im Regionalbudget. Dies sind 24 Projekte, welche sich daran beteiligen, das Naturparkland ein Stück lebenswerter zu machen. Die geförderten Inhalte sind dabei ganz unterschiedlich. So werden Möbel für das Dorfgemeinschaftshaus Kalmreuth und für das Biodiversitätshaus Tännenberg gesponsert. Beide Projekte dienen der Allgemeinheit und erfüllen damit eine übergeordnete Aufgabe. Im Markt Floß wurde und wird die Freizeitanlage Mühlpaint durch Fitnessgeräte und einer Sand- und Matschanlage aufgewertet. Die Trautwein Grundschule in Moosbach erhält einen Balancierparcour für den Pausenhof. Dazu hatte vorab eine Befragung der Schüler stattgefunden. Und auch das Jagdmuseum auf Schloss Burgtreswitz erhielt eine Förderung für die Neugestaltung des Dioramas. Für die feierliche Einweihung wurde am 17. Mai 2025 zu einem Jägerfest geladen.

Diesen ausgewählten Rahmen nutzte die ILE Naturparkland Oberpfälzer Wald für die Überreichung der Förderschilder. Im Burghof spielten die Jagdhornbläser ein „Waidmann's Heil“, die Besucher stießen gemeinsam an und dann wurden alle Projekte nach vorne gebeten. Antragsteller sind Kommunen als auch Vereine und Privatpersonen. Jeder kann Ideen einreichen und wird dabei von der Geschäftsstelle der ILE Naturparkland auf Schloss Friedrichsburg in Vohenstrauß unterstützt.

Das Regionalbudget in Höhe von gesamt 100.000 € wird jährlich durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus gefördert und über die ILEn ausgegeben. Der nächste Förderaufruf erfolgt voraussichtlich zum Jahresende. Informationen finden sich auf naturparkland.de.

Text: ILE Naturparkland Oberpfälzer Wald

Alle Projekte:

Markt Eslarn	2025	2 Mobile Verkaufswagen
Markt Floß	2024	Outdoor-Fitnessgeräte in der Freizeitanlage Mühlpaint sowie am Sportgelände in Floß
Markt Floß	2025	Sand- und Matschanlage mit Pumpe in der Freizeitanlage Mühlpaint
Gemeinde Flossenbürg	2024	Interkommunale Spiel- und Erholungsfläche Altenhammer
Gemeinde Flossenbürg	2025	Pilotprojekt Naturerlebnis Wandern in der Gemeinde Flossenbürg
Gemeinde Georgenberg	2024	Errichtung von Panoramatafeln entlang von Wanderwegen in der Gemeinde Georgenberg
Förderverein Skilift Wurmstein Flossenbürg e. V.	2024	Anschaffung einer Webcam und Aufstellen eines Mastes mit Blick zur Burgruine Flossenbürg und auf die Skipiste
Bayer. Jagdverband Kreisgruppe Vohenstrauß	2024	Diorama im Jagd- und Fischereimuseum im Schloss Burgtreswitz
Freiw. Feuerwehr Tröbes	2025	Errichtung eines gemeinschaftlichen Lagerraums
Dorfgemeinschaftshaus Kalmreuth	2025	Einrichtung mit Stühlen und Tischen f. 80 Personen im Neubau Dorfgemeinschaftshaus Kalmreuth
Elternbeirat Grundschule Moosbach	2025	Anschaffung eines Balancierparcours für den Spielplatz bei der Grundschule Moosbach
Markt Moosbach	2024	Anschaffung einer Trockentoilette mit Umkleideraum an der Badestelle Tröbes
Markt Moosbach	2025	Sonnensegel im Schloss Burgtreswitz
Stadt Pleystein	2024	Neugestaltung der Abteilung Spiegelglasschleifen und -polieren entlang des Glasschleifererweges im Zottbachtal
Stadt Pleystein	2025	Errichtung von Camping Stromsäulen auf dem Wohnmobilstellplatz „Zimmerplatz“ in Pleystein
Markt Leuchtenberg	2024	Zelte/Pavillons zur Ausgestaltung von Gemeindejubiläen, weltliche oder vereinsmäßige Veranstaltungen
Markt Leuchtenberg	2025	Digitaler Burg-Rundweg
Markt Tännesberg	2025	Möblierung für die Aktionsräume im Haus der Biodiversität
Stadt Vohenstrauß	2024	Digitaler Stadtrundgang Vohenstrauß
Stadt Vohenstrauß	2025	Installation einer digitalen Informationsstelle am Rathaus Vorplatz
Markt Waidhaus	2024	Anschaffung einer Fahrrad-Reparaturstation für die Grünanlage bei der Radwegkirche
Markt Waidhaus	2025	Aufwertung der Aussichtsplattform beim Naturerlebnispfad "Lustweg" durch einen Insight-Walk
Markt Waldthurn	2025	Umgestaltung Eingangsbereich Marktladen Waldthurn (barrierefrei)
Vereinsgemeinschaft Waldthurn	2024	Anschaffung eines Toilettenwagens



AUFTAKT AM SCHLOSSBERG

9:00 Uhr

Gottesdienst in der Auferstehungskapelle am Tännesperger Schloßberg – Dekan Alexander Hösl
anschließend Fröhschoppen mit dem Oberpfälzer Waldverein

ERÖFFNUNG & REDEN

ab 11:30 Uhr

Ludwig Gürtler

1. Bürgermeister Tännesperger

Kilian Bindl

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Norbert Bäuml

Ländliche Entwicklung, Bereich zentrale Aufgaben

MUSIK & BEISAMMENSEIN

13:00 bis 15:30 Uhr **Bayerisch Blech**

16:00 bis 19:00 Uhr **Tunes for Two**

INTERESSANTE FÜHRUNGEN

Anmeldung zu allen Führungen
 am Infostand Haus der Biodiversität

13:00 Uhr

Führungen | ca. 30 Minuten

15:30 Uhr

durch die interaktive

16:00 Uhr

Ausstellung

mit Mathilde Müllner

12:00 Uhr

Führungen | ca. 30 Minuten

14:00 Uhr

durchs Haus der

14:30 Uhr

Biodiversität

mit Architekturbüro Schönberger & ALE Oberpfalz

13:00 Uhr

Kräuterführungen | ca. 60 Minuten

15:00 Uhr

mit Ulrike Gschwendtner

14:00 Uhr

Führung | ca. 60 Minuten

zum Bienenhaus

mit dem Imkerverein Trausnitz



**HAUS
DER BIO
DIVERSITÄT**

**WIR ÖFFNEN
UNSERE TÜREN!**

Du interessierst dich für die heimische Natur und die Vielfalt ihrer Arten? Dann bist du bei uns genau richtig! In unseren Ausstellungsräumen, der Hausarchitektur, dem Außengelände, den Tannesberger Fluren und Wäldern zeigen wir das reiche Spektrum an Biodiversität vor Ort. Wir wollen vorleben und erlebbar machen, was den Schutz heimischer Natur ausmacht und zugleich zeigen wir dir die Wunder die dich draußen im Grünen erwarten. Neugierig? Dann besuche uns! Am 6. Juli öffnen wir zum ersten Mal unsere Türen!

Mit viel Herzblut und Leidenschaft haben unsere vielen Partner Stände, Aktionen, Wortbeiträge und kulinarische Highlights vorbereitet. Es erwartet dich ein rundum vergnügliches und interessantes Programm.

Wir laden dich ganz herzlich ein zur Eröffnung unseres Hauses der Biodiversität in Tannesberg

Sonntag | 06.07. | 11:30-19 Uhr **Marktplatz 5 | Tannesberg**

Weitere Informationen: Tel.: 09655 9200-43 · Mail: info@hausderbiodiversitaet.de · www.hausderbiodiversitaet.de

KINDERPROGRAMM

12:00 bis **Nistenkästen bauen**
14:00 Uhr mit dem Naturpark NOW (im Stodl)

13:00 bis **Malen und Basteln** mit dem
16:00 Uhr Kreisjugendring Neustadt a.d. WN
(im Kinder-Pavillon)

13:00 bis **DIY Seed bombs**
16:00 Uhr mit der ALE Oberpfalz (am Info-Stand)

Bio-Quizrad für Familien

der Öko-Modellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald

WEITERE ATTRAKTIONEN

Gewinnspiel vom Haus der Biodiversität

Infostände des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz zu den Projekten Haus der Biodiversität, land.belebt, ILE und ÖMR Naturparkland Oberpfälzer Wald sowie der Dorferneuerung

Infostand zum Tannesberger Quellwasser & Verkostung

Wanderausstellung

10 Jahre Bayerische Öko-Modellregionen

REGIONALE, KULINARISCHE HIGHLIGHTS

Burger von Familie Stahl

Veggie-Burger & Pommes von Irene Hammerl

Hotdogs vom Tannesberger Rotvieh
von Familie Schwarz

Langosch von Stefan Klünner

Pizza von der Bäckerei Seegerer

Kaffee & Kuchen
von der Gymnastikgruppe des TSV Tannesberg

Geschmierte Brote
von der Gymnastikgruppe des TSV Tannesberg

Eis von Mila's Eishaisl

Regionale Produkte des Imkervereins
Trausnitz und der Mosterei Bernhard

Getränkestand von Beats 22

FFW Kirchlegern feiert mit Tännesbeger Kameraden 150 jähriges Gründungsfest

Was gelebte Partnerschaft ist, zeigte die FFW Kirchlegern zum 150 jährigen Jubiläum der FFW Tännenberg vom Freitag, 23.05. bis Sonntag, 25.05.2025. So konnte nach 28.250 B-Schlauchlängen (565 km Wegstrecke) am Freitagnachmittag Erster Bürgermeister und Schirmherr Ludwig Gürtler eine ca. 30 köpfige Abordnung aus der Partnergemeinde mit Bürgermeister Rüdiger Meier, Gemeindebrandmeister Frank Rieke, Hauptlöschmeister Karsten Nordsieck und Vorstandsmitglied Tobias Bartsch an der Spitze, am Marktplatz herzlich willkommen heißen.

Am frühen Abend ging es nach dem Anschließen und der offiziellen Eröffnung des Festes am Marktplatz gemeinsam in das Festzelt an der Grundschule. Sowohl Bürgermeister Rüdiger Meier als auch die Feuerwehrkameraden ließen es sich nicht nehmen ein Gastgeschenk mit Originellem aus der Heimat bzw. einen Stehtisch mit der „Tännesberger Route“ mitzubringen. Mit der Partyband „Highline“ wurde bis in die Nacht hinein gefeiert.



Fahnenabordnungen beim Totengedenke



Abmarsch zum Festzelt



v.l.: Kommandant Andreas Kneidl, Bürgermeister Rüdiger Meier, Vorstand Peter Schneider und Bürgermeister Ludwig Gürtler bei der Begrüßung



Gastgeschenk der FFW Kirchlegern



Kirchlegern und Tännesberg feiern
gemeinsam



Tolle Stimmung mit „Grögötz Weißbir“

Während am nächsten Tag einige Kameraden im Feuerwehrhaus die Kameradschaft pflegte, interessierten sich viele bei einem Rundgang mit Bürgermeister Gürtler für die verschiedenen Maßnahmen im Ort. So wurde unter anderem das „Haus der Biodiversität“ mit einer fachkundigen Führung besucht, die altstadtsanierten Anwesen „Hansellerhaus“, „Tannenhof“, die „preisgekrönte Polsterei“ und die Baustelle der Tagespflege äußerlich besichtigt. Nach einer Tasse Kaffee mit Kuchen und zwangloser Unterhaltung über Gemeindeangelegenheiten, bildete die Abordnung einen würdigen Rahmen beim Totengedenken am Marktplatz.

Danach gab es mit der Partyband „Grögötz Weißbir“ kein Halten mehr und das ganze Festzelt stand spätestens bei „Völlig losgelöst von der Erde schwebt das Raumschiff schwerelos“ auf den Bänken, schunkelte und sang kräftig mit.

Beim sonntäglichen Festgottesdienst, der Höhepunkt des Festes, stand die Kirchlengerner Fahne selbstverständlich mit bei den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine vor dem Altar. Als Zeichen der Anerkennung für die Verbundenheit und Treue zu Tannesberg überreichten Marktgemeinde und Feuerwehr gemeinsam ein Ehrenband zur Erinnerung an das Gründungsfest.

Nach dem Einzug in das Festzelt war es auch schon wieder Zeit, Abschied zu nehmen. Mit einer Träne in den Augen und der Feststellung „schön war's“ machten sich die Feuerwehrkameraden auf den weiten Rückweg.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tannesberg Ein Fest der Freude

Wer bei diesem Fest der Superlative nicht dabei war, hat etwas versäumt. So könnte dieses „Jahrhundertfest“, wie von vielen Besuchern zu hören war, kurz und bündig beschrieben werden. Vom Freitag, 23.05. bis Sonntag 25.05.2025 wurde ausgelassen gefeiert. Fast drei Jahre dauerten die Vorbereitungen, ließ die Vorstandschaft wissen. Dabei beschränkte man sich nicht nur auf die Teilnahme an den Festen benachbarter Vereine, wo man auch mit der umgebauten „Feuerwehr-Ape“ aufgetreten ist. Auch Aktionen der Festdamen machten auf das Fest aufmerksam. Das Highlight war natürlich das Maislabyrinth auf einer 10 Hektar großen Fläche. „Wir wollten etwas besonderes schaffen, das sowohl unsere lange Geschichte der Feuerwehr, als auch unser Engagement für die Gemeinschaft feiert“, meinte der Vorsitzende Peter Schneider dazu, „etwas Einmaliges in der Geschichte der FFW Tannesberg und der Gemeinde“.

Böllerschützen eröffnen das Fest

Als am Freitag um 19:00 Uhr der letzte Glockenschlag der Kirchturmuh verhalte, dröhnten die dumpfen Trommelschläge und Fanfarenklänge der Kolping Fanfarengruppe Tannesberg an der Spitze des Ehrenzuges von der Großenschwandner Straße herauf zu den zahlreichen Besuchern im Marktplatz. Zur Sicher-



Die Böllerschützen des Schützenvereins Tannesberg schießen das Fest an

heit und eindrucksvollen Präsentation fuhr das „HFL 20“ mit Blaulicht voraus und ließ zwischendurch das Martinshorn ertönen.

Die FFW Tannesberg als Jubelverein mit den Vorständen Peter Schneider, Josef Kirchberger und Kommandant Andreas Kneidl, der Festbraut Luisa Völkl, den Festdamen und -Kindern, der Festmutter Anja Demleitner sowie dem Schirmherrn Bürgermeister Ludwig Gürtler mit seinem Amtskollegen aus der Partnergemeinde Kirchlengern, Bürgermeister Rüdiger Meier, wurde von den stark vertretenen Patenvereinen der Feuerwehren Kleinschwand, Großenschwand und Woppenrieth mit ihren Fahnen und Festdamen begleitet.

Am Kirchenvorplatz warteten schon die Böllerschützen des Schützenverein Tannesberg mit ihren „Waffen“. Mit donnernden Salven signalisierten sie die Eröffnung des Festes. Gemeinsam marschierte man zum Festzelt an der Grundschule, wo sich der Zug auflöste.



Treffsicher gelang der Bieranstich des Schirmherrn, der mit „O´zapft is“ das kühle Naß der Privaten Landbrauerei Scheuerer frei gab.

Grußworte, Pagengeschenke, Tag der Betriebe

In seiner Begrüßung verdeutlichte Vorstand Peter Schneider, daß die Feuerwehr gelebte Geschichte war aber vor allem Verantwortung bedeutet. Einen besonderen Dank richtete er an die Hauptsponsoren Josef Grieb, Andreas Lehner, David Voith und Uli Scheuerer, sowie seine Kameraden der örtlichen Feuerwehren.

In die gleiche Kerbe schlug Schirmherr Bürgermeister Ludwig Gürtler, für den die Feuerwehren als wahre Helden im Verborgenen und nur um zu helfen wirken. Mit einer großzügigen Privatspende besserte er die Kasse der Wehr auf.

Bürgermeister Rüdiger Meier von der Partnergemeinde Kirchlegern war sehr beeindruckt von den Aktivitäten der FFW Tannesberg und überreichte als kleines Gastgeschenk Originelles aus seiner Heimat. Ein praktisches Geschenk hatten die befreundeten Feuerwehrkameraden aus Kirchlegern, vertreten durch Gemeindebrandmeister Frank Rieke, Hauptlöschmeister Karsten Nordsieck und Vorstandsmitglied Tobias Bartsch mitgebracht. Ein Stehtisch auf dem die Route von Kirchlegern nach Tannesberg aufgezeichnet ist, die immerhin 28.250 Längen eines B-Schlauches beträgt.

Die Patenvereine waren ebenfalls nicht mit leeren Händen gekommen. Ein Nußbaum, dessen Wurzeln die gemeinsame Verbundenheit symbolisieren soll und wächst, so wie den Zusammenhalt der Wehren.

Der Abend stand unter dem Motto „Tag der Betriebe“. Im vollen Festzelt heizte die Partyband „Highline“ mit fetziger Musik den überwiegend jungen Besuchern kräftig ein. Eine tolle Stimmung, bis spät in die Nacht, bei der auch ein Besuch in den Bars nicht zu kurz kam.



Patenverein FFW Kleinschwand und Ehrenpatenvereine FFW Großschwand und FFW Woppenrieth überreichen ihr Patengeschenk. v.l. Andreas Kneidl, Manfred Zitzmann, Karl Kraus, Christian Hartinger, Peter Schneider



Kindernachmittag mit „Donikkl Crew“



Totenehrung

Kindernachmittag mit rund 1500 Besuchern

Der Samstagnachmittag gehörte den Kindern. Stets belegt waren die Hüpfburgen und wer Tannesberg von oben sehen wollte, ließ sich im Korb der Drehleiter der FFW Weiden nach oben tragen. Stets umlagert waren die Fahrzeuge der Historischen Feuerwehr Windischeschenbach e.V., mit denen auch eine Runde gedreht werden konnte. Wer einmal aus einem auf dem Dach liegenden Auto steigen wollte, versuchte sich am Fahrsimulator von Balko´s Fahrschule. Eine alte Handspritze hatte die Jugendfeuerwehr Tannesberg parat.

Natürlich fehlten auch die Fahrgeschäfte und Stände mit Süßigkeiten und Spielmöglichkeiten nicht. Als die „Donikkl Crew“ im vollen Festzelt das „Gute-Laune-Kinder-Konzert“ eröffnete, stürmten die geschminkten Kinder auf die Bühne, tanzten, lachten und sangen vergnügt zur poppigen Musik. Beim Abschied am späten Nachmittag gab es bei vielen Kindern auch Tränen.

Totengedenken

Sieben Fahnenabordnungen örtlicher Vereine und der Partnergemeinde Kirchlengern, die Festdamen der FFW Tännenberg, Schirmherr Ludwig Gürtler mit den Ehrengästen und zahlreiche Besucher, bildet einen würdigen Rahmen beim von Dekan Alexander Hösl geleitetem Gedenken an die verstorbenen Kameraden. „In Würde und Ehrfurcht gedenken wir der verstorbenen Kameraden und danken für ihren Mut und Einsatz, die Grundlagen der heutigen Wehr sind und als Vorbilder gelten“, blickte Vorstand Peter Schneider zurück. Die musikalische Umrahmung gestaltete die Blaskapelle „Moosbacher Musikanten“.

Festbetrieb

Gemeinsam zog man in das Festzelt, wo die Partyband „Grögötz Weißbir“ schon die Instrumente gestimmt hatte. Bereits beim ersten Lied stand schon ein Großteil der rund 2000 Besucher auf den Bänken und nach jedem Schlager wurden es mehr. „Bei völlig losgelöst, schwebt das Raumschiff schwerelos“ hielt es so gut wie niemand mehr auf seinem Platz. Sogar die Ehrengäste ließen sich von der Stimmung, stehend auf den Bänken mitreißen, die bis in die späte Nacht andauerte. Zugabe um Zugabe mußte die Band liefern, bevor sie von den Besuchern „entlassen“ wurde.

Sonntäglicher Festgottesdienst

Höhepunkt war der sonntägliche Festgottesdienst in der Pfarrkirche „St. Michael“. Assiiert von Ministranten aus der Feuerwehr zelebrierte Dekan Alexander Hösl einen lebhaften und frischen Gottesdienst. „Es muß damals ein guter Geist geherrscht haben, um diese Gemeinschaft zu bilden“, war der Geistliche überzeugt. „Das Christentum funktioniert, wenn man es anwendet und die Feuerwehr ist auch Anwendung des Christentums mit dem Dienst am Nächsten und Hoffnungsträger in unserer Gesellschaft durch Zusammenhalt und Kameradschaft“, gab er den Besuchern des voll besetzten Kirchenschiffs mit auf den Weg. Mit passenden Sinnsprüchen wurden die Fahnenbänder überreicht vom Schirmherrn Bürgermeister Ludwig Gürtler, dem Patenverein FFW Kleinschwand, von der Festbraut Luisa Völkl mit ihren Festdamen und vom Markt Tännenberg in Gemeinschaft mit der FFW Tännenberg an die FFW der Partnergemeinde Kirchlengern.



Festdamen auf dem Weg zur Pfarrkirche



Feierlicher Gottesdienst



Marsch in das Festzelt



Nach dem Festzug im Zelt

Die musikalische Umrahmung gestalteten das „Bläserensemble Moosbach“ und an der Orgel die Moosbacherin Lena Putzer.

Mit dem Eintrag der Ehrengäste in das Goldene Buch des Marktes Tannesberg beim Sektempfang, sollte das Fest nochmals eine Aufwertung bekommen.

Festzug, Partynachmittag, Festausklang

Etwa hundert Vereine mit rund 2000 Teilnehmern und den zahlreichen Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und der Landkreisspitze der Feuerwehren, bildeten den fast 2,5 Kilometer langen Festzug am Nachmittag. Fünf Musikkapellen gaben den Takt vor. Mit dabei waren auch viele originelle Fahrzeuge aus früherer Feuerwehrzeit, die immer wieder zu spontanem Beifall der trotz regnerischem Wetter gekommenen Zuschauer führten.

Proppenvoll war das Festzelt und der Anbau am Nachmittag, wo die „Pirker Blechmusi“ in ihrer unnachahmlichen Weise für Stimmung sorgte. Immer wieder wurden Zugaben gefordert, so daß die „Holz Stouss Boum“, die auf ihrer Bühne in das Festzelt gefahren wurden, warten mußten. Der Stimmung gab das aber keinen Abbruch. Nahtlos ging die Party weiter. Mit Gesang und Bayrisch-Böhmisch-Österreichischen Klängen von „Ziach“ und Blechblasinstrumenten trafen sie den musikalischen Nerv der Besucher. Schunkeln, mitsingen und tanzen war bis spät in die Nacht angesagt, bis das Fest friedlich und und unfallfrei ausklang.

Verpflegung der Gäste

Eine reichhaltige Speisekarte hatte die Landmetzgerei Schneider aufgestellt. Während des gesamten Festbetriebs wurde stets Schweinshaxe, Grillhähnchen, Bratwürste, Steak, Pommes und vieles mehr für die hungrigen Gäste angeboten.

Am Kuchenbuffett waren neben Kaffee rund zweihundert Torten, Kuchen und Kleingebäck, gebacken und gespendet von Tannesbergern, zu haben. Freiwillige Helferinnen bedienten fachfraulich die Besucher.

An den Bars halfen sogar die FFwen Gleiritsch und Zeinried, sowie der TSV Tannesberg mit. Das süffige Festbier kam von der Privaten Landbrauerei Scheuerer aus Moosbach.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas, Lukas Kappl



Der Jubelverein

Wegewarte gesucht!

DU BIST GERNE IN DER NATUR?
DU GEHST GERNE WANDERN?



Die Aufgaben:

- 1x im Jahr deinen Patenweg ablaufen
- Markierungen ersetzen, ausschneiden und reinigen

Infos unter: www.owv-hv.de/wandern/wegewarte



Es ist leichter, als du denkst!



Erstkommunion in Tännenberg

Angeführt von den Fanfaren der Kolpingfamilie Tännenberg und begleitet von heftigen Windböen zogen die Kommunionkinder feierlich mit ihren Eltern und der Geistlichkeit in die Pfarrkirche „St. Michael“. „Gott ist euch nahe auf allen Höhen und in allen Tiefen“ versicherte Dekan Alexander Hösl den Erstkommunikanten und gab ihnen Mut für die Zukunft. Über ein halbes Jahr haben sich die Kommunionkinder Hannes Bartmann, Anja Braun, Elisabeth Bronold, Max Burger, Elisabeth Hammerl, David Kraus, Matthäus Kuchlbauer, Milena Schönberger, Luzia Stahl und Sebastian Uschold mit ihren Tischmüttern und der Lehrerschaft auf diesen Tag vorbereitet. Mit der Erneuerung des Taufversprechens wurde der feierliche Gottesdienst, zelebriert von Dekan Alexander Hösl, eröffnet.

Unter dem Thema „Komm wir finden einen Schatz“, gestalteten die Kinder unter Begleitung von Gemeindeassistentin Elena Harwardt ein Predigtspiel, in dem sie letztlich die Heilige Schrift als Schatzkarte entdeckt haben, mit Jesus Christus darin, der sich der kranken, armen, blinden und gelähmten Menschen annahm. Ganz wichtig waren ihm die Kinder, „denn ihrer ist das Himmelreich“. Gemeint hat er einen Zustand auf Erden, wenn wir glücklich sind. Dazu brauchen wir auch wichtige Menschen, wie Eltern, gute Freunde, Paten, Vertrauen und Hoffnung, Frieden und Freude und auch den Glauben.



Kommunionkinder mit Geistlichkeit und Lehrkräften

Die musikalische Begleitung des Festgottesdienstes gestalteten die „Tennband“ mit rhythmischen Melodien und zeitgemäßen Texten und Rudi Schneider an Orgel. Beim Ein- und Auszug ertönte auch die Trompete von Claudia Zinkl mit dem „Menuett aus der Feuerwerksmusik“ von Friedrich Händel bzw. dem „Trumpet Tune“ von Henry Purcell.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Teresa und Peter Hammer heiraten in der Pfarrkirche St. Michael in Tännesberg

Nach der standesamtlichen Hochzeit im Jahr 2023 folgte für Teresa und Peter Hammer die kirchliche Trauung, vor Pfarrer Wilhelm Bauer gaben sich die 27-jährige und der 32-jährige das Ja-Wort. Die Gruppe „Passionalmusic“ aus Waldthurn verlieh der Zeremonie musikalisch einen feierlichen Rahmen. Kennengelernt hatten sich die Verwaltungsfachangestellte aus Luhe-Wildenau und der Landwirtschaftsmeister aus Großenschwand bereits 2017 beim Fasching in Irchenrieth. Nach der Trauung standen bereits die Freiwillige Feuerwehr und die KLJB aus Großenschwand sowie die KLJB und die Kolpingsfamilie aus Luhe-Wildenau bereit, um ihre Glückwünsche zu überbringen. Anschließend ging es für die Hochzeitsgesellschaft zur Feier in das Restaurant „Binerschreiner“ in Tännesberg. Das frischvermählte Paar wohnt gemeinsam mit ihrem kleinen Sohn Max im Eigenheim in Großenschwand bei Tännesberg.



Text: Rebekka Fischer · Bild: Hannah Rösel (Deine Herzensmomente)

Kinderhauskinder im „Feuerwehr-Fieber“

Passend zum großen Fest am letzten Maiwochenende waren auch die Kinderhauskinder ganz im Sinne von „Retten-Bergen-Löschen“ unterwegs. Viele Eltern waren an der Organisation des 150jährigen Jubiläumsfestes beteiligt und so blieb es nicht aus, dass der „Funke“ auch auf die Jüngsten übersprang. Mit großem Interesse erzählten die Kinder im Morgenkreis vom bevorstehenden Feuerwehrfest und so war schnell klar, dass dieses Thema aufgegriffen werden will. Zuerst benötigte man ein Feuerwehrauto. Die Kinder zeichneten einen Plan, nach dem dann zusammen mit der Leitung Manuela gebaut wurde. Hausmeister Roman steuerte ein paar Latten aus dem Bauhof bei und so war man zumindest schon einmal mobil. Ein benachbarter Feuerwehrverein verlieh an Erzieherin Irmgard vertrauensvoll Schutzjacken und



Helme für die Kinder. Das Highlight ist zweifelsohne der original Feuerwehrschauch, an dem die Kinder nun fleißig Kuppeln und Aufrollen üben. So können nach einem Notruf ausgedachte Brände in Küche und Gruppenraum schnell gelöscht werden. Verletzte Personen werden fachgerecht mit richtigem (ausrangierten) Verbandsmaterial versorgt. Auch das Absetzen eines Notrufs haben die Kinder verinnerlicht und lernen so spielerisch, wie sie sich im Ernstfall verhalten müssen. Das pädagogische Brandschutzkonzept ist Teil einer jeden Kinderbetreuungseinrichtung. Bei regelmäßig stattfindenden Evakuierungsproben üben die Mitarbeiter mit den Kindern unter anderem das sichere Verlassen des Gebäudes. Einmal jährlich findet eine solche Probe dann mit der örtlichen Feuerwehr statt. Da-

bei haben die Kinder dann auch die Möglichkeit, die Ausrüstung der Feuerwehrmänner und - Frauen, sowie ein richtiges Feuerwehrauto genauer zu begutachten.

Text: Manuela Hinkel · Bild: Manuela Hinkel

Malwettbewerb „Kinder malen Wind“

Die Grundschule Tannesberg hat am Malwettbewerb „Kinder malen Wind“ teilgenommen, der von der Landesagentur für Energie und Klimaschutz veranstaltet wurde. Mit viel Kreativität und Engagement setzten sich die Schülerinnen und Schüler künstlerisch mit dem Thema Wind und erneuerbare Energien auseinander. Als Belohnung für ihren Einsatz erhielt die Schule von der Gemeinde neue Pausenhofspiele. Um die passenden Spielgeräte auszuwählen, wurde in den Klassen eine Abstimmung durchgeführt. Zur Wahl standen: Tauziehen, Seilspringen, gezielt werfen, ein Wurfspiel sowie Balancier-Steine. Die Kinder beteiligten sich mit großer Freude an der Entscheidung – nun dürfen sie sich auf abwechslungsreiche und bewegungsreiche Pausen freuen. Die Grundschule Tannesberg bedankt sich herzlich bei der Gemeinde für die Unterstützung und bei allen Künstlerinnen und Künstlern für ihren kreativen Beitrag zum Wettbewerb.



Text: Karolina Schießl · Bild: Kerstin Högler

Fachstelle für pflegende Angehörige informiert Senioren

Über dreißig Besucher, teilte Seniorenbeauftragter Matthias Grundler mit, wollten sich beim letzten Seniorentreff im „Restaurant Binnerschreiner“ über das Angebot der Fachstelle für pflegende Angehörige informieren.

Acht von zehn Pflegebedürftigen werden, so die Fachkraft Andreas Wagnmüller, zu Hause gepflegt und das meist von ihren Angehörigen. Mit dieser Mammutaufgabe geraten sie häufig an ihre Grenzen und die eigenen Bedürfnisse rücken in den Hintergrund.

Die ILE Kommunen im Naturparkland Oberpfälzer Wald haben deshalb gemeinsam mit der Caritas-Sozialstation Vohenstrauß eine Fachstelle für pflegende Angehörige ins Leben gerufen mit dem Ziel, die psychische und physische Gesundheit der Pflegenden zu erhalten und die häusliche Situation stabil zu halten. Angeboten werden unter

anderem die Beratung in allen Anliegen rund um die Pflege und Betreuung zu Hause sowie zur Pflegeversicherung, Unterstützung bei anfallendem Schriftverkehr und Antragstellungen sowie die Herstellung und Verknüpfung aller notwendigen Kontakte zu den vorhandenen Hilfsangeboten, Pflegeeinrichtungen und Vereinen.

Die Beratungstermine finden im ehemaligen „Haus des Gastes“, Rathaus Tännenberg, statt. Die Termine werden zeitig bekannt gegeben. Telefonisch ist die Fachstelle unter 0151-18949348 und per E-Mail unter „fachstelle@caritas-vohenstrauss.de zu erreichen.

Text: Josef Glas

Bürger helfen Bürgern

Unter dieser Rubrik kann auf der „Gemeinde-App“ Hilfe angeboten und auch in Anspruch genommen werden. Um einen Anfang zu machen bietet Elisabeth Braun als erfahrende Krankenschwester ehrenamtlich nun an festen Tagen einen kostenlosen Fahrdienst für Bürgerinnen und Bürger aus dem Gemeindebereich an. Ab Juli 2025 ist sie bereit, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 7:30 bis 19:30 Uhr diesen Dienst zu übernehmen. Gedacht ist an die Erledigung von Besorgungen bzw. Begleitung bei Einkäufen, Fahrdienst und Begleitung zum Arzt, zur Krankengymnastik, Fußpflege, zum Friseur oder ähnlichem. Weiter als 50 km im Umkreis sollte die Strecke nicht gehen.

Wer diesen Dienst in Anspruch nehmen will, darf sich gerne auch bei ihr unter der Telefonnummer 09655-1552 oder 0151 750 693 10 melden.

Bürgermeister Ludwig Gürtler befürwortet das Engagement und appelliert zugleich an die Bürgerinnen und Bürger, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu beteiligen. Sollten sich mehr „Mitstreiter“ finden, könnte das Angebot selbstverständlich erweitert werden.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

So funktioniert die App:

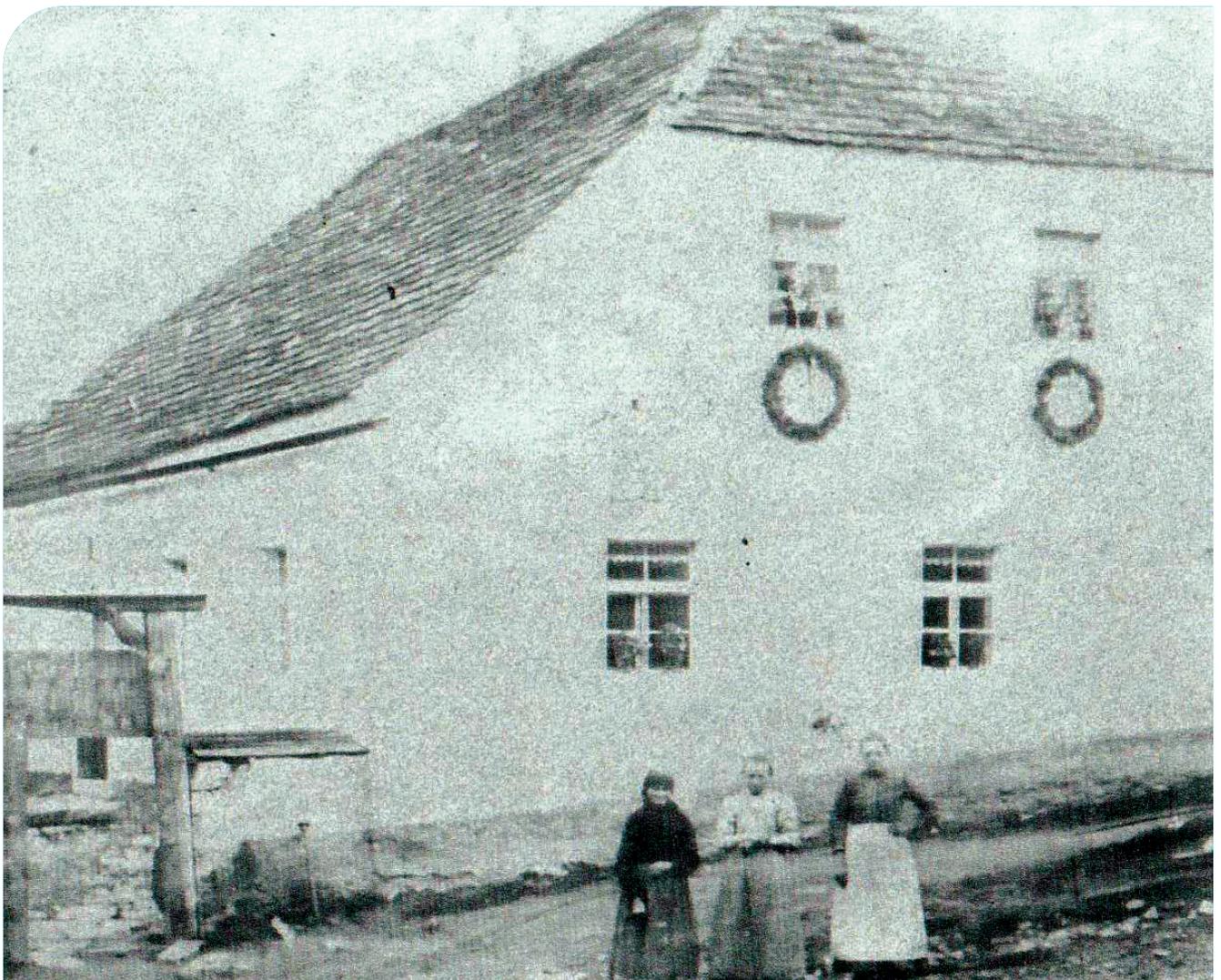


BEIM HELDWEIN

Damals war's

Das „Heldwein-Haus“, welches nach der Sanierung als „Haus der Biodiversität“ den Ortskern schmückt, prägt seit langer Zeit den Tännesperger Marktbereich. Früher war im Gebäude eine „Wirtschaft“ untergebracht, dort konnte „Zoigl“ genossen werden.

Text: Rebekka Fischer - Bild: Archiv Georg Ebnet



Sport- camp

für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren

- täglich ab 9 Uhr bis ca. 18 Uhr
- abwechslungsreiches Sportprogramm u.a. Fußball, Volleyball, Biathlon, Tennis, uvm.
- eine Nacht Zeltlager am Sportgelände
- ganztägige Betreuung durch unsere Übungsleiter
- inkl. Verpflegung
- Grillabend
- Spiel & Spaß
- Kosten: 50,- € / Teilnehmer



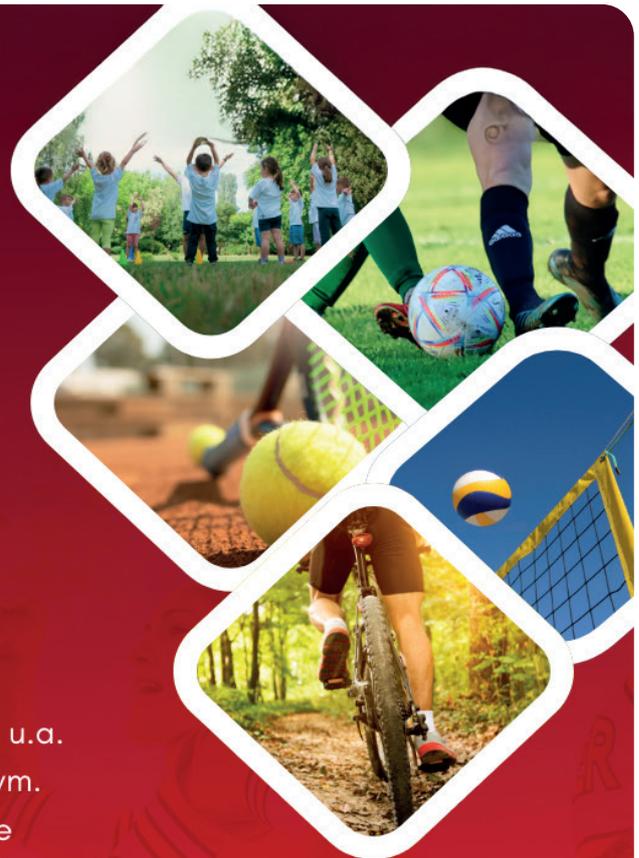
18 - 22 August 2025

Sportplatz TSV Tannesberg

Anmeldeformular:



Bei Fragen: 0175/3429128 - Judith Winderl
0151/12346554 - Luisa Völkl
0152/32085656 - Hannah Eckl



Termine & Veranstaltungen



Marktgemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am Montag, 7. Juli um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Fachstelle für pflegende Angehörige

Beratung in Tännesberg am Donnerstag, 3. Juli von 13:30 bis 16 Uhr und Donnerstag, 17. Juli von 9 bis 12 Uhr im Rathaus (ehemaliges „Haus des Gastes“).

Seniorentreff

am Donnerstag, 3. Juli ab 14:30 Uhr gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Bursweiher.

Pfarr- und Gemeindebücherei

donnerstags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr geöffnet.

Katholischer Frauenbund

Gottesdienst am Dienstag, 15. Juli für verst. Mathilde Sier.

Kolpingsfamilie

Berggottesdienst am Schlossberg mit anschließender Entzündung des Johannisfeuers am Samstag, 28. Juni um 19 Uhr. Spezialitäten vom Grill und kühle Getränke können erworben werden.

Krabbelgruppe

Treffen jeweils montags von 8:30 bis 10:30 Uhr im Pfarrheim.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt. Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Sabine Zimmet unter 0170/7227756 oder Julia Seegerer unter 0176/43929148 erbeten.

TSV – Abteilung Kinderturnen

Ab sofort Sommerpause.

TSV – Abteilung Tennis

Jugendtraining jeden Samstag ab 13 Uhr in der Schulturnhalle. Neue Jugendliche bei Fleischmann Karl-Heinz unter 0151/70865285 oder Kiener Ulrich unter 0162/9853118 melden.

TSV – Abteilung Gymnastik

Damengymnastik jeweils montags von 20 – 21 Uhr in der Schulturnhalle. In den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.

BRK Gymnastik

„Fit ab 50“ mit Anni Hösl jeweils montags um 17 Uhr in der Schulturnhalle.

Kleintierzuchtverein

Züchtertreff und Frühschoppen jeden ersten Sonntag im Monat ab 10 Uhr im Vereinsheim.

Oberpfälzer Waldverein

Berggottesdienst am Sonntag, 6. Juli um 10 Uhr bei der Schloßbergkapelle.

Freie Wähler Gruppe

Sommerfest am Sonntag, 13. Juli ab 14:30 Uhr am Bursweiher.

Wir gratulieren

Rosa Ebnet aus Tannesberg am 23. Juni zum 85. Geburtstag.

Babette Haberl aus Tannesberg am 28. Juli zum 99. Geburtstag.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 07/2025 ist am Donnerstag, 3. Juli 2025.

Abfallkalender

Restmüll Freitag, 13. Juni · Freitag, 27. Juni · Freitag, 11. Juli

Biotonne Freitag, 6. Juni · Freitag, 20. Juni · Freitag, 4. Juli

Gelber Sack Dienstag, 17. Juni · Montag, 14. Juli

Papiertonne – Firma Bergler Dienstag, 17. Juni · Freitag, 11. Juli

Papiertonne – Firma Kraus Montag, 23. Juni



In eigener Sache:

Liebe Leser,

damit die „Tannesberger Nachrichten“ weiterhin über die aktuellen Ereignisse im Gemeindegebiet berichten können, bitten wir Euch die verfassten Beiträge (mit dem Namen des Urhebers beziehungsweise des Verfassers/Fotografen) auch an

redaktion@taennesberg.de

zu senden. Wir bedanken uns bereits recht herzlich für eure Mithilfe.
Euer Team der „Tannesberger Nachrichten“



Gemeindeverwaltung

Markt Tannesberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tannesberg · www.taennesberg.de
markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Wichtige Notrufnummern

Polizei	110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Apothekennotdienst	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert	09655 914 0841
Zahnarztpraxis Dr. Beate Savidis	09655 456
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger	09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael	09655 380
Evang.-Luth. Pfarramt	09651 2269

Sommerfest am Bursweiher

Die Freien Wähler laden zu ihrem traditionellen Sommerfest am Bursweiher ein. Am **Sonntag, 13. Juli** wird es ab **14:30 Uhr** zünftig, unterhaltsam und gemütlich auf der Wiese am Bursweiher. Es gibt wie immer Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, Brotzeiten vom Grill und gekühlte Getränke. Bei Unterhaltungsmusik mit dem Harmonika-Franz verbringen wir einen gemütlichen Nachmittag vor traumhafter Kulisse.

